

BIOGRAFIE

Jordan Victoria – Violine
Alexandre Vu – Violine
Tanguy Parisot – Viola
Jérémy Garbarg – Violoncello

Das Quatuor Arod wurde 2013 gegründet und erhielt seinen Unterricht bei Mathieu Herzog und Jean Sulem sowie beim Artemis Quartett an der Königin-Elisabeth-Musikkapelle in Brüssel. Das Quartett arbeitete regelmäßig mit dem Quatuor Ebène und dem Quatuor Diotima zusammen. Im Jahr 2016 gewann es den 1. Preis beim Internationalen Musikwettbewerb der ARD in München. Zuvor war es bereits 2015 mit dem 1. Preis beim Internationalen Carl-Nielsen-Wettbewerb in Kopenhagen und 2014 mit dem 1. Preis beim Europäischen Wettbewerb des FNAPEC Concours ausgezeichnet worden. Im Jahr 2016 war es HSBC-Preisträger der Festival d'Aix Academy und im Jahr 2017 wurde es zum „BBC New Generation Artist“ für die Spielzeiten 2017 bis 2019 und zum „ECHO Rising Star“ für die Spielzeit 2018-2019 ernannt.

In den vergangenen Spielzeiten ist das Quatuor Arod in den renommiertesten Konzertsälen Frankreichs und der Welt aufgetreten: Pariser und Berliner Philharmonie, Berliner und Wiener Konzerthaus, Wiener Musikverein, Amsterdamer Concertgebouw, Carnegie Hall, Gulbenkian, Stockholmer Konzerthuset, Luxemburger Philharmonie, Oji Hall in Tokio, Salzburger Mozarteum, Elbphilharmonie Hamburg u.v.m. Darüber hinaus gastierten sie bei zahlreichen Festivals wie Verbier, Aix-en-Provence, Menton, Salon-de-Provence, Les Folles Journées de Nantes, Mecklenburg-Vorpommern, beim Musikfest Bremen und beim Prager Frühling.

Das Quatuor Arod pflegt zahlreiche künstlerische Kooperationen, u.a. mit Thibaut Garcia, Alexandre Tharaud, Amihai Grosz, Gary Hoffmann, Maximilian Hornung, Timothy Ridout, Daniel Hope, Augustin Dumay und mit Julia, Veronika und Clemens Hagen. 2017 brachte das Quatuor Arod das erste Streichquartett des französischen Komponisten Benjamin Attahir – ein gemeinsames Auftragswerk von La Belle Saison, ProQuartet und dem Quatuor Arod – zur Uraufführung.

Das Quatuor Arod nimmt exklusiv für das Label Erato/Warner Classics auf. Ein erstes Album mit Werken von Mendelssohn erschien 2017. Das zweite Album, welches Mathilde Zemplinsky gewidmet ist und Werke von Schönberg, Zemplinsky und Webern enthält, entstand 2019 unter Mitwirkung der Sopranistin Elsa Dreisig. Es wurde 2020 mit dem Edison Klassiek ausgezeichnet. Das Album *Schubert* wurde 2020 veröffentlicht und vom Publikum und der Kritik begeistert aufgenommen. Ein weiteres Album mit französischer Musik (Debussy, Ravel, Attahir) erschien im Herbst 2023.



Der Dokumentarfilm *Ménage à Quatre* von Bruno Monsaingeon erschien 2023 und zeigt das Quartett in seinem Alltag und bei einer Begegnung mit dem Komponisten György Kurtág.

In der **Saison 2024/2025** tritt das Quartett u.a. im LSO Saint Luke's, in der Wigmore Hall, in De Bijloke in Gent, in La Chaux-de-Fonds, im Mendelssohnhaus Leipzig und an der Opéra de Reims auf und setzt seine internationalen Tourneen in Italien und Deutschland fort. Darüber hinaus gibt es sein Debüt in Korea beim Pohang Festival.

Das Quatuor Arod ist in Residence bei der Fondation Singer-Polignac.

Stand: September 2024

Bitte verwenden Sie keine Biografie älteren Datums.

Jegliche Änderungen bedürfen der vorherigen Genehmigung von Grunau & Paulus Music Management.